



ROTE NASEN
Lachen bringt Hoffnung



**Jahresbericht
2023**

Liebe ROTE NASEN-Freundinnen und -Freunde!



Es ist wieder Zeit, gemeinsam mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Doch davor noch zu etwas ganz Aktuellem – sonst platzen wir womöglich vor Aufregung:

ROTE NASEN wird heuer 30 Jah(HAHA)re!

Die Entwicklung, die unser Verein hingelegt hat, ist (man kann es nicht bescheidener ausdrücken) schon eine echte Sensation: ROTE NASEN ist von einer freien Idee im Jahr 1994 zu einer international agierenden Gruppe aus ROTE NASEN Partnerorganisationen in 11 Ländern geworden. **Für Ihren Beitrag an dieser Erfolgsgeschichte möchten wir Ihnen ein gigantisches DANKE, DANKE, DANKE, DANKESCHÖN sagen:** Denn ohne unsere Freund*innen, Spender*innen und Unterstützer*innen, Kooperationspartner und all jene Institutionen, die uns täglich ihr Vertrauen schenken, wäre die Arbeit von ROTE NASEN nur eine Vision.

Erlauben Sie uns noch einen Blick in Richtung Zukunft?! Wir haben mit der Idee „Clowns im Krankenhaus“ bereits eine Menge bewirkt, sie stetig weiterentwickelt und werden sie auch in den nächsten Jahrzehnten anpassen – an die Bedürfnisse und Herausforderungen der Gesellschaft, aber insbesondere an jene des Gesundheitssystems: Wie viele andere Bereiche unseres Lebens hat sich auch dieser stark verändert, ist viel schneller geworden.

Hier ist es gerade das medizinische Personal, welches sich trotz des hohen Drucks, hoher Genauigkeit und Schnelligkeit um die Gesundheit der Patient*innen und das Hochhalten der Menschlichkeit bemüht. Und die-

ser Aspekt in unser beider Tätigkeiten eint uns! **Daher wollen wir das Personal noch intensiver beim Erreichen dieses hehren Ziels unterstützen.**

Künftig werden wir bei unserer Planung und Kommunikation verstärkt ein Augenmerk auf die Wirkung von ROTE NASEN legen. Die daraus neu gewonnenen Erkenntnisse werden wir natürlich in die Aus- und Weiterbildung unserer Clowns fließen lassen, um dynamisch und flexibel auf neue Situationen reagieren zu können. Und selbstverständlich werden wir auch Sie über all die Effekte und positiven Nebenwirkungen von ROTE NASEN am Laufenden halten!

Begleiten Sie uns und unsere Mission bitte weiterhin so treu, denn wir sind davon überzeugt: Gemeinsam mit Ihnen wird ROTE NASEN noch so vieles mehr bewirken!



Mag.^a (FH) Ivana Bacanovic (Geschäftsführerin)
und Martin Kotal (Künstlerischer Leiter)
mit Clownin Josefine
von ROTE NASEN Österreich

88

ROTE NASEN Clowns
waren 2023 unterwegs



Wien:

- › AUVA Rehabilitationszentrum Meidling
- › Klinik Donaustadt
- › Klinik Floridsdorf
- › Klinik Hietzing
- › Klinik Ottakring
- › Klinik Penzing
- › Krankenhaus Göttlicher Heiland
- › Maimonides-Zentrum GmbH
- › Orthopädisches Spital Speising
- › Pflege Baumgarten
- › Pflege Innerfavoriten
- › Pflege Leopoldstadt
- › Pflege Liesing
- › Pflege Meidling
- › Pflege Simmering
- › St. Josef Krankenhaus
- › Universitätsklinikum AKH Wien

Niederösterreich:

- › Landesklinikum Baden-Mödling
- › Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf
- › Landesklinikum Tulln
- › Landesklinikum Wiener Neustadt
- › Universitätsklinikum Krems
- › Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten
- › Kokon Reha Bad Erlach

Burgenland:

- › Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt
- › Pflegeheim Neudörfel - St. Nikolaus
- › Krankenhaus Oberwart
- › Sterntalerhof

Steiermark:

- › LKH-Univ. Klinikum Graz
- › LKH Leoben
- › Haus der Barmherzigkeit Seniorenwohnheim Graz
- › Klinik Judendorf-Straßengel
- › LKH Feldbach-Fürstenfeld
- › Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz (Klinik und Hospiz)
- › Pflegewohnheim Aigner-Rollett am Rosenhain
- › Pflegewohnheim Erika Horn
- › Optimamed Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche Wildbad

Kärnten:

- › Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
- › LKH Villach
- › Caritas Haus Elisabeth, St. Andrä
- › Caritas Haus Franziskus, Klagenfurt
- › Caritas Haus Martha, Klagenfurt
- › Diakonie Österreich, Haus Elvine, Treffen
- › MaVida Residence Julienhöhe
- › MaVida Dementia Park, Velden

Osttirol:

- › Bezirkskrankenhaus Lienz
- › Wohn- u. Pflegeheime Osttirol, Nußdorf-Debant

Tirol:

- › Bezirkskrankenhaus Kufstein
- › Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
- › Krankenhaus St. Vinzenz
- › Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck
- › Landeskrankenhaus Hall
- › LKH Hochzirl
- › Optimamed Rehabilitationszentrum Wiesing GmbH
- › Rehabilitationszentrum Häring
- › Seniorenheim Steinach am Brenner

Salzburg:

- › Uniklinikum Salzburg - Christian-Doppler-Klinik Salzburg
- › Uniklinikum Salzburg - Landesklinik St. Veit
- › Uniklinikum Salzburg - Landeskrankenhaus Salzburg
- › Kardinal Schwarzenberg Klinikum Schwarzach
- › SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt
- › SeneCura Sozialzentrum Hüttau

Stand 2023



ROTE NASEN bei Kindern

Leichtigkeit und Zuversicht vor einer Operation

Wiktorija ist fünf Jahre alt und hat eine Fehlstellung an beiden Füßen. Ohne ihre Spezialschuhe kann sie kaum gehen. Im **Orthopädischen Spital Speising** wartet die junge Patientin mit ihrer Mutter auf ihre sechste Operation. Die Anspannung im Zimmer ist groß, denn eine Operation wird niemals zur Routine.

Da klopft es an der Türe und Clown Bernhart stolpert herein. Allein der Anblick des Clowns, der sich verwirrt im Zimmer umblickt, lässt das kleine Mädchen laut lachen. Bernhart und Wiktorija scherzen eine Weile miteinander, bis die Krankenschwester kommt, um das Mädchen für die Operation vorzubereiten. Bernhart zieht sich diskret zurück und wartet draußen, bis er von der Schwester wieder hereingebeten wird.

Auf dem Weg zum OP

Als Wiktorija zur Operation abgeholt wird, begleitet Bernhart sie. Auf dem Weg spielt er für sie Ukulele und singt in einer flotten Melodie ihren Namen. Das gefällt der Kleinen und bringt sie zum Lachen.

Beim OP-Vorraum angekommen, öffnet Clown Bernhart den Eingang mit seiner „magischen Karte“, damit Wiktorija hindurchgeschoben werden kann. Während das Mädchen noch warten muss, bleibt Bernhart bei ihr und ihrer Mutter und lenkt die beiden ab. Erst als der Chirurg kommt, verabschiedet er sich. Wiktorija winkt ihm lachend nach. Bernharts Anwesenheit hat sie so in den Bann gezogen, dass sie nicht an ihre bevorstehende Operation gedacht hat und Ängste gar nicht erst aufkommen konnten.



Erleichterung und Hoffnung statt Verunsicherung und Angst!

Die Clownbegleitung vor und zu einer Operation ist für Kinder und auch ihre Eltern besonders wichtig. Die Clowns helfen den Kindern, **Vertrauen zu fassen und lenken die Aufmerksamkeit mit viel Feingefühl vom Eingriff weg**. So werden Stress, Unsicherheiten und Schmerzempfinden reduziert.



„Natürlich ist die Anspannung vor einer Behandlung oder Operation groß. Bei Kindern geht es mir daher darum, diese auch zu einem positiv verknüpften Erlebnis

zu machen. Nichts kann Gefühle wie Angst und Ungewissheit mehr befeuern, wie stundenlanges Warten. Gemeinsam mit Clown Bernhart wird die Zeit subjektiv viel kürzer, weil das Kind sie abwechslungsreich und voller Überraschungen erlebt. Die Eltern sind oft noch viel stärker als ihre Kinder von Sorgen geplagt. Sein eigenes Kind in dieser schwierigen Situation lachen und spielen zu sehen, löst bei ihnen oftmals große Erleichterung und Rührung aus.“

Christian Sommer alias Clown Bernhart



69.827*

Begegnungen mit
Kindern & Jugendlichen



ROTE NASEN bei Kindern

Am Beginn der **30-jährigen Geschichte** von ROTE NASEN standen die Besuche bei kleinen Patient*innen in Spitälern in Wien und Graz. **Heute sind unsere Clowns in fast ganz Österreich im Einsatz.** Über ein fröhliches Klopfen an der Türe dürfen sich längst nicht nur mehr **Kinder** freuen, denn ROTE NASEN begegnen auch dem **Personal, Angehörigen oder erwachsenen Patient*innen** und lassen dabei die Kraft des Humors wirken.

Basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung und Expertise entwickeln wir unser Programm für Kinder und Jugendliche stetig weiter: Dabei haben wir immer die Bedürfnisse der Patient*innen und Einrichtungen sowie gesellschaftliche Entwicklungen im Fokus.

Hier ein Überblick über unsere **aktuellen Angebote für Kinder:**

- **Clowns im Behandlungsalltag:** Auf Wunsch der behandelnden Ärzt*innen und mit Einverständnis der

Patient*innen und Eltern, werden Clowns gezielt zu Untersuchungen und OP-Vorbereitungen hinzugezogen.

- Ebenso begleiten **Clowns** Kinder auf ihrem herausfordernden Weg bei **Therapien im REHA-Zentrum** oder studieren im Rahmen der **Zirkuswerksatt** eine Bühnenshow mit Langzeitpatient*innen ein.
- Die Sinne junger Zuseher*innen mit mentaler und mehrfacher Behinderung werden beim ROTE NASEN **Clowntheater** angesprochen.
- Bei **Emergency Smile** begegnen wir geflüchteten Kindern und Jugendlichen, damit sie zumindest für kurze Zeit wieder ganz Kind sein können.
- Im Rahmen von "**Clowns unterwegs**" finden nach Vereinbarung auch Besuche bei schwerkranken Kindern zu Hause statt.
- **Online-Clownvisiten** machen ein virtuelles Treffen mit einem ROTE NASEN Clown möglich.



HIGHLIGHT

Im EU-geförderten Forschungsprojekt „**ClowNexus**“ durften wir uns in den vergangenen drei Jahren unter anderem der Frage widmen, wie **ROTE NASEN Clowns gezielt Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum ansprechen können**.

Kinder im Autismus-Spektrum haben oftmals eine andere Ausdrucksweise. Ruhe, Struktur und Wiederholungen sind für sie sehr wichtig, um Überforderung zu vermeiden. Unser Ziel war, durch neue oder angepasste künstlerische, clowneske Interventionen einen Beitrag zur **sozialen Inklusion von betroffenen** Kindern und Jugendlichen zu leisten und damit auch Angehörige und Betreuende zu entlasten.

Eines der vielen eindrucksvollen Ergebnisse von „ClowNexus“: Ein **Katalog mit über 100 Werkzeugen** (z.B. konkrete Rollenspiele, Musik oder Geschichten), aus dem sich unsere Clowns ab sofort

bedienen können, um die Sinne der Kinder und Jugendlichen im Autismus-Spektrum optimal anzusprechen – wo auch immer sie ihnen begegnen.



Clowns wirken!

In einer qualitativen Studie wurde gezeigt, dass **Kinder im Autismus-Spektrum nach einem Clownbesuch mehr lächelten** sowie signifikant weniger repetitive, stereotype Verhaltensweisen zeigten. Im Rahmen des EU-geförderten Projekts „ClowNexus“ startete ROTE NASEN auch selbst eine qualitative Pilotstudie in diesem Bereich, die noch bis Ende des Jahres läuft.

Source: Shefer S, Leon Attia O, Rosenan R, Wald OA, Ende H, Gabis LV. Benefits of medical clowning in the treatment of young children with autism spectrum disorder. Eur J Pediatr. 2019 Aug;178(8):1283-1289. doi: 10.1007/s00431-019-03415-7.

Weitere Infos zu „ClowNexus“ auf:





43.947*

Begegnungen mit
Begleitpersonen

58.492*

Begegnungen mit
Ärzt*innen
und Personal

50.655*

Begegnungen mit
erwachsenen
Patient*innen

ROTE NASEN bei Erwachsenen

Wir sind davon überzeugt, dass **Menschen jeden Alters** mit Hilfe von ROTE NASEN eine **positive Grundstimmung** entwickeln können, die langfristige Kraft und Lebensmut gibt.

Unsere Clowns werden von Erwachsenen oft als **willkommene Unterbrechung des Alltags, als heiterer Lichtblick und als Unterstützer und Verbündete** wahrgenommen. Der Clown, der sich über Grenzen hinwegsetzt, die wir alle gerne einmal überschreiten würden, kann Menschen inspirieren, die **Realität aus einer neuen Perspektive zu betrachten**. Er lädt dazu ein, Gefühle zuzulassen, auch wenn es Trauer oder Wut sind – **alles kann, nichts muss!**

Bei unseren Besuchen im Spital, im Reha-Zentrum oder anderen sozialen bzw. medizinischen Einrichtungen begegnen unsere Clowns erwachsenen Patient*innen, Angehörigen, Ärzt*innen und dem gesamten Personal mit Empathie und Wertschätzung und zeigen auf, dass in jedem WIDER auch ein FÜR verborgen liegen kann.

Wo Erwachsene derzeit mit ROTE NASEN Clowns rechnen dürfen:

- Im **Spital** schaffen Clowns eine aufgelockerte, entspannte Atmosphäre, nicht nur für Patient*innen, sondern auch für deren Angehörige und das Personal vor Ort.
- Auf der **Wachkomastation** können Clownbesuche zur Aktivierung und Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit der Patient*innen beitragen und verloren geglaubte Fähigkeiten und Reaktionen wachrufen.
- Im **Reha-Zentrum** beweisen speziell ausgebildete Clown-Paare, dass Scheitern zum Leben gehört und es immer wieder einen Grund gibt, aufzustehen.
- Auf **psychiatrischen Stationen** sind ROTE NASEN gern gesehene Gäste und erweitern laufend ihr Angebot in diesem Bereich.
- In **Einrichtungen für geflüchtete Menschen** – denn auch in seiner tiefsten Verzweiflung hat der Mensch ein Bedürfnis nach Freude und Glück.

HIGHLIGHT

Pflegepersonal, Therapeut*innen, Reinigungsfachkräfte und all die anderen stillen Helden in Spitälern und Pflegeeinrichtungen, die oftmals nicht an vorderster Stelle in Erscheinung treten, leisten **unglaublich wichtige Arbeit**. Sie kümmern sich täglich um das Wohlergehen anderer. Ihre Hingabe, Empathie und Fachkompetenz sind unverzichtbar für das Funktionieren des Gesundheitssystems – oft unter schwierigsten Bedingungen und langen Arbeitszeiten.

Das ROTE NASEN Team aus der Steiermark hat dieses Engagement mit der Aktion „**Ehrung zur Mitarbeiter*in der Minute**“ gewürdigt. Für die feierlichen Zeremonien wurde eigens ein Thron kreiert. Mit diesem, einem roten Teppich, einer Krone und einer Songwunschliste ausgestattet, besuchten die Clowns all jene, die sich um kleine und große Patient*innen kümmern: Für einen ganz **eigenen, persönlichen Moment** wurden diese vor den Vorhang bzw. auf den Thron geholt – inkl. Krönung versteht sich! Um diese Auszeichnung für die Ewigkeit festzuhalten, wurde direkt vor Ort eine Urkunde mit Foto ausgestellt und überreicht. Eine glückliche „Gekrönte“ meinte: *„So eine lustige und besondere Form der Wertschätzung habe ich in 20 Jahren noch nie erlebt. Ich bin wirklich zu Tränen gerührt.“*

Die ROTE NASEN Clowns nehmen sich viel Zeit, um ausschließlich Mitarbeiter*innen zu ehren. Diese **menschliche Begegnung** schenkt neuen Schwung und neue **Motivation** für die nächsten Aufgaben. Das **Als-Mensch-Gesehen-Werden** und die Zuwendung, die sie erfahren, geben sie an Patient*innen weiter. Das verbindet die ROTE NASEN Clowns mit den Mitarbeiter*innen der Einrichtungen nachhaltig.

Clowns wirken!



In einer israelischen Brandverletzungsambulanz wurde untersucht, wie Clownbesuche das Krankenhauspersonal beeinflussen. Über ein Jahr hinweg bewerteten Ärzt*innen, Pflegekräfte und administratives Personal ihre emotionale Belastung vor und nach Dienstbeginn sowie an Tagen mit und ohne Clownbesuch auf einer Skala (SUD). Die Ergebnisse zeigten, dass die Werte am Ende von Tagen mit Clowns besser waren als an Tagen ohne.

Krieger, Yuval & Pachevsky, Michelle & Shoham, Yaron & Biederko, Ron & Novack, Lena & Sarid, Orly. (2021). Relieving pain and distress symptoms in outpatient burn clinic: The contribution of a medical clown. Burns. doi: 10.1016/j.burns.2021.06.008.

Mehr Infos gibt's hier:



Stimmen Anderer

Ich heiße Johanna und bin neun Jahre alt. Im Sommer habe ich mir den Arm in Italien gebrochen. Mir wurde in einer OP ein Metallstift eingesetzt. Vor Kurzem wurde mir das Metall in den SALK wieder entfernt. Ich und meine Mama mussten sehr lange warten. Ich hatte schlechte Laune, weil ich nicht essen und trinken durfte. Mir war langweilig und ich war müde. Zur Ablenkung sind wir in den Gang gegangen. Da habe ich die Clowndoctors getroffen. Sie haben ein Lied gespielt und uns zum Lachen gebracht. Das war das Tollste an diesem Tag! Bitte spendet für die Clowndoctors, denn ihre Arbeit ist unbezahlbar!

Johanna aus Salzburg



Die Clowns haben etwas Fröhliches. Es wird alles wieder lebendiger. Wir sind eigentlich eine recht lustige Familie und haben viel Spaß. Aber in schwierigen Zeiten brauchen auch wir jemanden, der uns aufmuntert. Und das machen die Clowns. Wenn es einem selbst nicht gut geht, hat man dann ein paar Minuten, um zu lachen.

Michaela Martin, Mama von Anna



Es gibt Kinder, die mit großen Ängsten zu kämpfen haben. Wenn die Clowns dann bei einer Blutabnahme dabei sind, ist das für das Kind beruhigend. So kann auch ich meine Arbeit leichter verrichten.

DGKP Sabine Doliner, ELKI Klagenfurt



Vorige Woche hatten wir das Vergnügen, in Graz einen ROTE NASEN Clown live zu erleben. Er hatte so eine feine, charmante Art – nicht so plump wie übliche Clowns (...) und dennoch (oder vielleicht gerade deswegen) habe ich Tränen gelacht. Er hat uns die Wartezeit versüßt. DANKE! Jetzt weiß ich, wofür ich seit Jahren spende!

Spenderin Veronika



Die ROTE NASEN bringen unseren Bewohner*innen so viel Fröhlichkeit, Humor und Spaß. Ich bin erstaunt, wieviel an Emotion und Lebensgeist vermittelt wird, wie sensibel die Sinne geweckt werden und wie glücklich unsere Bewohner*innen bei ihren Besuchen sind. Gerne erinnern wir uns immer wieder an die lustigen Anekdoten, die wir mit den Clowns erleben durften.

Mag.a Claudia Ellmerer, Hausleitung Wohnheim Tivoli, Innsbruck



Wir verstehen die ROTE NASEN als Teil unseres Teams. Es gibt klare Hinweise, dass die Clownbesuche therapeutisch wirksam sind und es wäre unvernünftig, sie nicht einzusetzen. Sowohl für Kinder als auch für Jugendliche, Erwachsene und das Personal sind die Clownbesuche eine willkommene Abwechslung im Klinikalltag. Es werden dadurch Spannungen aus dem System genommen – ein Effekt, den ich durchaus auch bei meinem Team wahrnehme.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Daniel Weghuber,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Salzburg



Die Darsteller*innen waren höchst professionell, authentisch und liebevoll in ihrer Darbietung. Schön zu sehen war auch, dass sie sich wirklich individuell auf jedes Kind und jede Klasse, egal ob schwerstbehindertes Kind oder Mittelschulkind, eingestellt haben. Durch ihre Leidenschaft konnten sie in dieser Zeit wirklich jedermann einfangen und verzaubern. Hut ab vor diesem Team – Wir freuen uns schon sehr auf ein baldiges Wiedersehen!

**Das Team der ASO Zistersdorf und
Direktorin Nicole Drabek MA**,
Allgemeine Sonderschule Zistersdorf

41.527*

Begegnungen mit
Senior*innen



ROTE NASEN bei Senior*innen

Ältere Menschen leiden meist unter der Einschränkung ihrer Mobilität, ihrer Erinnerung und Wahrnehmung. Die Clowns begegnen den Senior*innen **ganz individuell, mit viel Respekt und Einfühlungsvermögen**. Ihre Besuche gestalten ROTE NASEN Clowns so, dass **möglichst viele Sinne angesprochen** werden. Altbekannte Lieder, ein vertrauter Geruch, eine Farbe, eine Geschichte oder ein Gegenstand bringen vergessen geglaubte Begabungen zurück und stärken das Selbstbewusstsein.

Das ROTE NASEN-Repertoire für **Senior*innen** im Überblick:

- In **Spitälern** heben Clownbesuche die Stimmung und wecken die Lebensgeister. Die Clowns unterstützen häufig die **Mobilisierung und Aktivierung von Patient*innen** und sind dadurch ein Beitrag zur medizinischen und therapeutischen Behandlung.
- In **Pflegeeinrichtungen** begegnen ROTE NASEN Clowns regelmäßig Senior*innen in ihrem neuen Zuhause und sind eine **gern gesehene Abwechslung**, die Lichtblicke in einen oft fremdbestimmten Alltag bringen.
- In **Hospiz-Einrichtungen** öffnen ROTE NASEN Clowns den **Raum für Gefühle jeder Art** – ob Patient*innen, Angehörige oder Pflegepersonal, jeder und jede ist eingeladen, sich „Luft zu machen“.
- In **Rehabilitationszentren** sind ROTE NASEN Clowns stark **in den Therapiealltag eingebunden** und lenken die Aufmerksamkeit weg von Schmerzen und Anstrengungen. Sie sind Begleiter*innen auf jedem noch so beschwerlichen Weg.
- **Einrichtungsübergreifend** bietet das "ROTE NASEN Varieté" Bewohner*innen die Möglichkeit, spielerisch zu Stars zu werden.

HIGHLIGHT

Der Besuch bei Menschen mit einer demenziellen Erkrankung verlangt von den Gesundheitsclowns besonders viel Feingefühl und eine ganz besondere Vorgehensweise. Im EU-Projekt „**ClowNexus**“ haben wir nun gemeinsam mit sieben weiteren Clown-Organisationen Zugänge zu dieser Personengruppe erforscht und vertieft. 2023 fand dazu **in Österreich (Tirol) eine internationale Forschungsklausur** statt. Hier gab es viel Gelegenheit für experimentelles Arbeiten: So wurde z.B. ein Bilderrahmen zur Begrenzung der „Bühne“ eingesetzt.



„Menschen mit Demenz blicken oft in gebückter Haltung vor sich auf den Boden, sie sehen uns Clowns nie als ganzen Menschen, sondern immer nur Ausschnitte von uns – gerade so, als würden sie durch einen Bilderrahmen blicken. Wir passen daher unser Clown-Spiel an, um in ihrem Blickfeld zu agieren.“

Christina Matuella, künstlerische Leiterin von „ClowNexus“ in Österreich

Im Herbst 2023 ist das EU-Projekt ausgelaufen. Die Erkenntnisse werden laufend in unsere tägliche Arbeit in Pflegeeinrichtungen übertragen. So profitieren auch hier die Bewohner*innen mit Demenz, deren Angehörige, Sozialbetreuer*innen und das Pflegepersonal bestmöglich von der dreijährigen Forschungsreise.



Clowns wirken!

In einem internationalen Projekt erforschten zwei ROTE NASEN Clowns mit Pflegekräften und Angehörigen aus dem Maimonides Zentrum in Wien, wie Gesundheitsclownerie für Personen mit Demenz und ihr Umfeld am besten wirksam werden kann: Durch starke Beziehungen auf persönlicher, relationaler und organisatorischer Ebene. Die gemeinsame Forschungsarbeit stärkte diese Ebenen und führte zur Entwicklung individueller Clown-Interventionen für Bewohner*innen mit Demenz. (www.clownexus.eu)

Weitere Infos:





ROTE NASEN Clown*innen im Gespräch

Gleich 12 Clown-Künstler*innen haben 2023 das **ROTE NASEN Curriculum zum zertifizierten Gesundheitsclown** abgeschlossen, einer von ihnen ist **Alexander Christof (ROTE NASEN Clown Rolf)**. Für **Anna Hofmeister (ROTE NASEN Clownin Toni)** wird es, wie für 27 weitere Nachwuchs-Clowns 2024 so weit sein. Wir haben die beiden eingeladen, Ihnen einen persönlichen Einblick in das **ROTE NASEN Ausbildungsprogramm** zu geben.

Worin besteht für einen Gesundheitsclown die Notwendigkeit einer Ausbildung?

Anna: Wir besuchen Menschen, die sich in sehr herausfordernden Situationen befinden. Hier geht es nicht darum, Show zu machen, sondern Begegnung zu schaffen. Es ist ohnehin schon vieles sehr unsicher, darum können wir nicht als laute Bühnencloowns „reinstarten“. Das wäre kein guter Weg, um eine Begegnung zu ermöglichen. Wir lernen, wo wir andocken können, wie wir ein Zimmer betreten können, wie wir um Zustimmung fragen, ohne die Menschen zu überfordern. Nur, wenn man Menschen auf Augenhöhe begegnet, kann man sie wirklich mitnehmen und einen Wandel vollziehen.

Alexander: Wir bewegen uns in einem Feld zwischen Ärzt*in und Mensch, im Bereich zwischen Leben und Tod. Da braucht es viel Fingerspitzengefühl, darauf müssen wir bestmöglich vorbereitet sein. Während unseres Curriculums bekommen wir alle denkbaren Situationen präsentiert und bekommen gleichzeitig Tools in die Hand, auf die wir dann entsprechend zurückgreifen können. Diese Werkzeuge sind auch eine wichtige Basis für die eigene Abgrenzung.

Es geht also sehr viel um Vorbereitung auf konkrete Einsätze?

Anna: Ja, aber auch, dass wir alle eine gemeinsame Idee von Clownerie haben. Dabei geht es beispielsweise um das Wissen von unterschiedlichen Paarstrukturen. Durch die Ausbildung erlangen wir ein gemeinsames Verständnis und gemeinsame, allgemeingültige Standards für unsere Arbeit, wenn man so will.

Alexander: (...) ja, es ist essenziell, dass wir alle dieselbe Sprache sprechen. Das macht unsere Arbeit einfacher, wenn man auf einer „Wellenlänge“ ist.

Habt Ihr ein Highlight, das Euch aus Eurer „Studienzeit“ in Erinnerung geblieben ist?

Alexander: Für mich ist das ein Workshop, indem wir einen Tag aus der Sicht von älteren Menschen verbringen durften. Mit speziellen Brillen ausgestattet, konnten wir selbst erleben, wie es ist, wenn Dinge nicht mehr funktionieren, wie man es gewohnt ist. Durch diese Brillen war unsere Sicht sehr stark eingeschränkt. Beim Essen konnte ich z.B. nicht sehen, was am Teller ist bzw. wo es überhaupt steht. Ich war ohne Orientierung. Wir haben uns durch diese Brillen auch das Spiel von anderen Clown-Kolleg*innen angesehen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was Ältere eigentlich wirklich noch sehen können. So konnten wir ableiten, was macht Sinn, was ist zu viel, zu wenig?

Basierend auf diesen Erfahrungen habe ich gelernt, wie ich mich als Clown bei dieser Zielgruppe bewegen muss, wie ich am besten mit Senior*innen umgehen kann.

Anna: Eine besondere Inspiration waren die Treffen mit den Begründern der ROTE NASEN-Idee: Allen voran Michael Christensen und Giora Seeliger. Es ist ein Geschenk, wenn man die Gelegenheit hat, den Begründern des eigenen Berufs Fragen stellen zu können. Was ich aus all den Gesprächen mitnehme: Gesundheitsclownerie hat stets mit Ausprobieren zu tun, mit dem Mut und der Neugier, immer weiter zu forschen, was ROTE NASEN Clowns noch alles bringen können und, was noch alles möglich ist.

Hier geht es zum
gesamten Interview:



Schon
gewusst?



Das ROTE NASEN Ausbildungsprogramm dauert zwei Jahre. Die insgesamt 560 Stunden umfassen sowohl künstlerische, also sehr praxisorientierte als auch theoretische Aspekte:

- Im **künstlerischen Teil** werden Humortechniken, das Wesen des Clowns, Clownspiel (im Duo) sowie Einsatz von Requisiten behandelt. Außerdem wird die persönliche Clownfigur, die „Personage“, (weiter-)entwickelt.
- Der **theoretische Teil** befasst sich mit Themen wie Hygiene im Krankenhaus, medizinisches und psychologisches Grundwissen. Auch die konkrete Arbeitsweise des Clowns wird hier erlernt: Wie agiert man im Krankenzimmer, am Krankenbett oder im Therapie-Raum? Worauf ist zu achten? Was ist zu vermeiden? Wo liegen die Besonderheiten in der Begegnung mit Kindern, Senior*innen oder Erwachsenen?

Mehr Informationen zum
Ausbildungsprogramm:





Clown-Momente

Andrea Frenademetz alias Clownin Jacqueline:

Als meine Clownkollegin Wilma und ich zur Übergabe kamen, empfing uns die Stationsleitung mit den Worten: „Oh gut, dass Ihr heute da seid! Ich habe einen Spezialauftrag für Euch!“ Sie erzählte uns, dass heute Nachmittag eine Standesbeamtin zu ihnen auf die Station kommen würde, da eine terminal palliative onkologische Patientin ihrem Lebensgefährten noch das Ja-Wort geben wollte. Sie bat uns, mit Einverständnis der Patientin, die Zeremonie musikalisch zu begleiten und ein wenig Freude und Leichtigkeit zu verbreiten. Wir kannten die Patientin, da wir sie auf ihrem Krankheitsweg schon öfter besucht haben. Es war für uns eine große Ehre. Wir sangen „Can't help falling in love“, warfen Konfetti und zauberten mit den beiden Kindern der Patientin. Es lagen Liebe, Trauer und Magie gleichzeitig im Raum. Es wurde gelacht und geweint. Diesen besonderen Einsatz werde ich sicher noch lange in Erinnerung haben.



Marlies Polzhofer alias Clownin Trixi:

Die Tochter einer älteren Dame erklärte uns, dass wir hier wohl nichts machen könnten, denn ihre Mutter könne uns gar nicht hören. Da begann ich ganz langsam und gut sichtbar ein buntes Jongliertuch aus meiner Tasche „hervorzzaubern“. Sofort begannen ihre Augen zu leuchten und ein freudiger Blick huschte übers Gesicht der Dame. Langsam kamen immer mehr bunte Tücher aus der Tasche und Clownin Marie und ich starteten eine Partner-Tuchjonglage. Es war eine wundervoll leichte, freudige Zirkus-Stimmung im Raum. Die Magie, die Freude, das Lachen, die bunten Tücher und wir alle im Raum waren in freudiger Beschwingtheit miteinander und das erleichterte Lachen aller hatte ganz darauf vergessen lassen, dass wir gerade ganz ohne Worte unterwegs waren.

Lydia Grassl alias Clownin Luisa:

Auf der Kinderintensivstation liegt die fünfjährige Emma und schaut meiner Clownkollegin und mir entgegen. Wir spüren ihre Zurückhaltung, spielen leise Musik. Aus den Tiefen meiner Clowntasche ziehe ich einen Stoffhasen und zeige ihn dem Mädchen. Sie schüttelt den Kopf und sagt: „Nein!“. Ich versuche es mit einem Stoffbären. „Nein!“, sagt sie erneut. „Natürlich nicht, wie komme ich überhaupt auf diese Idee?“, meine ich und ziehe eine lange Stoffschlange hervor. „Nein!“, sagt Emma. Daraus entwickelt sich ein schönes Spiel zwischen uns. Beim Hinausgehen drehe ich mich um und sehe, dass das Mädchen lächelt. Schön, dass sie durch uns wieder das Gefühl von Kontrolle über ihr Leben gewinnen konnte.





ROTE NASEN International (RNI) - Stabübergabe und viele Einsätze

Die neue Führungsriege

Nach 30 erfolgreichen Jahren haben unsere Gründer, **Monica Culen** und **Giora Seeliger**, die operative Führung von RED NOSES an **Natalie Porias (CEO)**, **Christophe Dumalin (Chief Artistic Director)** und **Eric Pflanze (CFO)** übergeben. Das neue Team, schon lange Teil der Organisation, führt ihre Mission nun fort.

Das Gründer-Duo bleibt uns mit allem Wissen und so viel Erfahrung in anderer Kapazität erhalten und wirkt u.a. im neu geschaffenen **Board of Trustees** weiter, um unsere internationale Präsenz auf verschiedenen Ebenen zu fördern. Auf Konferenzen, Vorträgen und Netzwerkveranstaltungen werden Monica Culen und Giora Seeliger ihr beeindruckendes Lebenswerk im Sinne der Organisation weiter gestalten.

Emergency Smile 2023

Internationale Einsätze führten unsere Teams in so viele Länder wie nie zuvor: Griechenland (Athen und Lesbos), Georgien, Italien, Türkei und Mosambik. Mit speziellen Community-Aktivitäten wie Paraden, Clown-Shows, Zirkus-Workshops für Kinder und Humor-Workshops für Einsatzkräfte von Hilfsorganisationen wurden 11.000 Menschen, davon 4.000 Kinder und Jugendliche und über 800 unbegleitete Minderjährige erreicht. **Freude, Lachen und Hoffnung sind von globaler Bedeutung – besonders in krisenreichen Zeiten.**

Weitere Informationen zu
ROTE NASEN International
finden Sie hier:





Dankeschön!

Ihre Hilfe kommt an!

Das österreichische Spendengütesiegel bestätigt, dass **ROTE NASEN** Clowndoctors Spenden und regelmäßige Unterstützungen der Clownpartner*innen korrekt und verantwortungsvoll einsetzt.

Der Verein

Ehrenamtlicher Vorstand:

Monica Culen, Präsidentin

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Hall, Vize-Präsidentin

Mag. Constantin Veyder-Malberg, Kassier

Giora Seeliger, Schriftführer

Dr. Beate Matschnig, Beirat

Geschäftsleitung:

Mag.^a (FH) Ivana Bacanovic, Geschäftsführerin

Martin Kotal, Künstlerischer Leiter



Spendenabsetzbarkeit:

Spenden an **ROTE NASEN** Clowndoctors sind steuerlich absetzbar! Reg.Nr.SO1159



Spendenkonto:

IBAN: AT82 2011 1822 2414 6701

BIC: GIBAATWWXXX

Erste Bank

ROTE NASEN

Finanzbericht 2023



Mittelherkunft	€
I. Spenden	12.859.783,79
a) ungewidmete Spenden	12.745.511,90
Firmenspenden	215.569,46
Privatspenden	12.529.942,44
b) gewidmete Spenden	114.271,89
Zweckwidmung für Clownprogramme	114.271,89
II. Mitgliedsbeiträge	450,00
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	104.989,95
IV. Sonstige Einnahmen	357.365,55
a) Vermögensverwaltung	353.677,46
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	3.688,09
Summe	13.322.589,29

Mittelverwendung	€
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	10.278.319,00
Clownprogramme national <i>(Kinder-Programm, Senioren-Programm, Therapiebegleitung, Clowns unterwegs, Zirkuswerkstatt, Clowntheater, Varieté, Clowns im Behandlungsalltag, Clowns auf der Wachkomastation, Emergency Smile Austria, Aus- und Weiterbildung, Supervision, etc.)</i>	
Clownprogramme international <i>(Wissenschaftliche Arbeit, internationale Programmentwicklung, Ausbildungsprogramm etc.)</i>	
Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Informationsarbeit	
II. Spendenwerbung	2.817.145,45
III. Verwaltungsaufwand	643.000,59
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	45.224,29
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-
VI. Zuführung zu Rücklagen	-
VII. Jahresüberschuss	- 461.100,04
Summe	13.322.589,29



Herausgeber & Medieninhaber:
Verein ROTE NASEN Clowndoctors
Wattgasse 48, 1170 Wien
T: +43 1 318 03 13 - 0, Fax: +43 1 318 03 13 - 20
office@rotenasen.at | www.rotenasen.at | ZVR-Nr. 599371232

Verantwortlich für die Verwendung der Spenden:

Mag.^a (FH) Ivana Bacanovic
Spendenwerbung: Stefan Marz
Informationen zum Datenschutz: www.rotenasen.at/datenschutz;
Sie können diese Informationen auch gerne schriftlich anfordern
und jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen.

Wirtschaftsprüfung:

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Redaktion: Mag.^a Monika Fenz

Grafik: Katharina Rupp, Flaticon

Fotos: ROTE NASEN Clowndoctors/Tommy Wenig, Emima Ilie, Mag.^a art
Sandra Kosel, Alexander Jestl; RED NOSES International; Mag.^a Andrea
Weber-Stricker; elffotografie/www.elff.at

ROTE NASEN News Nr. 13/2024



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier nach
der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Öster-
reichischen Umweltzeichens, Michael Schalk
Ges.m.b.H., UW-Nr. 1260

LICHT INS DUNKEL



www.rotenasen.at



ROTE NASEN
Lachen bringt Hoffnung